

## Aus dem Vorwort zur ersten Auflage.

Das vorliegende Hilfsbuch hat den Zweck, den Zöglingen zu einem möglichst anschaulichen und einheitlichen Bilde der natürlich abgegrenzten Erdräume (der Landschaften im geographischen Sinne) zu verhelfen. Der Verfasser hat sich bemüht, die Darstellung so zu gestalten, daß sich die „wichtigsten Resultate über die Natur und den Menschen von selbst, zumal durch die gegenseitige Vergleichung entwickeln“ (Ritter). Deshalb sind die ähnlichen Erscheinungen verschiedener Erdräume miteinander verglichen, wo es galt, die Klarheit der Auffassung zu fördern; dann sind aber auch und zwar vornehmlich die einzelnen Erscheinungen eines und desselben Länderraumes in vergleichende Betrachtung gezogen, um die kausale Wechselbeziehung derselben erkennen zu lassen und somit zu einer einheitlichen Auffassung des Landschaftsbildes zu führen. Physische und politische Geographie kommen darum vielfach gleichzeitig zur Darstellung, wenn auch am Ende eines größeren Abschnittes eine Übersicht des Staatenkundlichen gegeben ist. —

Die Winke für das Kartenzeichnen sind ohne graphische Beihilfe geblieben, damit der Schüler selbständig aus dem Kartenbilde die Grundfigur konstruiere und sie nicht kopiere.

In den Namen und Zahlen hat sich der Verfasser auf das notwendigste Maß beschränkt. Den Namen sind, sofern sie landschaftliche Eigentümlichkeiten bezeichnen oder überhaupt durch ihre Bedeutung die sachliche Auffassung unterstützen, die Erklärungen beigefügt; bei den Zahlen hat fast durchweg Abrundung stattgefunden.

Die benutzten Quellen sind im Texte angegeben, und der Verfasser hat die Autoren zum öfteren selbst reden lassen, da ihm